

100 Praxisfälle Pferdeakupunktur

Carola Krokowski



Sonntag

Carola Krokowski

100 Praxisfälle Pferdeakupunktur

Sonntag Verlag · Stuttgart

Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Anschrift der Autorin:

Carola Krokowski
Igelsburg
34317 Habichtswald

© 2012 Sonntag Verlag in
MVS Medizinverlage Stuttgart GmbH & Co. KG
Oswald-Hesse-Str. 50, 70469 Stuttgart

Unsere Homepage: www.sonntag-verlag.de

Umschlaggestaltung: Thieme Verlagsgruppe
Umschlagfoto: Klaus Ohneberg, Habichtswald
Satz: SOMMER media GmbH & Co. KG,
Feuchtwangen
gesetzt in Arbortext APP-Desktop 9.1 Unicode M180

ISBN 978-3-8304-9307-5

Auch erhältlich als E-Book:
eISBN (PDF) 978-3-8304-9308-2
eISBN (ePub) 978-3-8304-9336-5

Wichtiger Hinweis: Wie jede Wissenschaft ist die Veterinärmedizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Kenntnisse, insbesondere was Behandlung und medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in diesem Werk eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autoren, Herausgeber und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes entspricht.

Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jeder Benutzer ist angehalten, durch sorgfältige Prüfung der Beipackzettel der verwendeten Präparate – gegebenenfalls nach Konsultation eines Spezialisten – festzustellen, ob die dort gegebene Empfehlung für Dosierungen oder die Beachtung von Kontraindikationen gegenüber der Angabe in diesem Buch abweicht. Eine solche Prüfung ist besonders wichtig bei selten verwendeten Präparaten oder solchen, die neu auf den Markt gebracht worden sind. Vor der Anwendung bei Tieren, die der Lebensmittelgewinnung dienen, ist auf die in den einzelnen deutschsprachigen Ländern unterschiedlichen Zulassungen und Anwendungsbeschränkungen zu achten. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Autoren und Verlag appellieren an jeden Benutzer, ihm etwa auffallende Ungenauigkeiten dem Verlag mitzuteilen.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen®) werden nicht immer besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt. Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Vorwort

Mit diesem Buch wird denjenigen, die sich die theoretischen Grundlagen der TCM angeeignet haben, der Einstieg in die praktische Pferdeakupunktur erleichtert. Für viele ist am Anfang der Akupunkturtätigkeit der Transfer des theoretischen Wissens auf reale Situationen sowie die Umsetzung der Untersuchungsergebnisse und der Angaben des Tierbesitzers in eine konkrete chinesische Diagnose und Therapie schwierig. Dieses Buch stellt die Verbindung zwischen Theorie und Praxis vor allem dadurch her, dass es die chinesische Diagnose sowie die jeweiligen Differenzialdiagnosen ausführlich erläutert und demzufolge ableitbar und nachvollziehbar macht. Die vorbereitenden Angaben, die Befunde und die Therapie sind exakt so wiedergegeben, wie durch die Praxisbedingungen vorgegeben.

Anhand der Fallbeispiele ist ersichtlich, wie groß das Spektrum der mit Akupunktur bzw. TCM behandelbaren Erkrankungen bzw. Störungen ist und wie erfolgreich sie zum Einsatz kommen kann, ohne dass ernste Nebenwirkungen oder Dopingprobleme auftreten.

Zutiefst dankbar bin ich meinem Mann Klaus Ohneberg und meiner lieben Mutter Dr. med. Gisela Krokowski und allen anderen Menschen, die dazu beitragen, dass die Igelsburg für mich ein Ort ist, an dem ich die Ruhe und Kraft zum Arbeiten finde und an dem mir immer wieder bewusst wird, wie viel Freude darin liegt, Mensch und Tier zu helfen.

Weiterhin gilt mein großer Dank Frau Gesina Cramer und dem Sonntag Verlag für die sehr gute, langjährige Zusammenarbeit.

Habichtswald, November 2011

Carola Krokowski

Wie ist dieses Buch zu verwenden?

Die 100 Praxisfälle sind jeweils auf einer Doppelseite abgebildet. Links stehen Anamnese und Untersuchungsbefunde, rechts Diagnose, Differenzialdiagnosen und Therapie. Die rechte Seite lässt sich zudem mit einer Klappe abdecken. Das didaktisch ausgefeilte Konzept bietet verschiedene Zugänge:

1. **„Wie würde ich hier vorgehen?“** Simulieren Sie den Behandlungsalltag. Lesen Sie die Angaben zur Anamnese und die Untersuchungsbefunde auf der linken Seite. Mit der Klappe decken Sie die rechte Seite zunächst zu. Definieren Sie Ihre Verdachtsdiagnose und überlegen Sie eine Therapie und mögliche Differenzialdiagnosen. Erst dann decken Sie die Klappe auf und überprüfen, ob Sie richtig liegen.
2. **„Wie äußern sich Störungen in den einzelnen Funktionskreisen?“** Vergleichen Sie ähnliche Diagnosen anhand der Fallübersicht (► S. 218 ff.). Betrachten Sie z. B. alle Fälle, in denen Störungen in einem Funktionskreis auftreten. Dabei zeigt sich, wie sich Schwäche- und Fülle-Störungen und die unterschiedlichen Störfaktoren jeweils manifestieren.
3. **„Welche Störungen führen zu einem typischen Symptom?“** Vergleichen Sie ähnliche Symptommatiken. Im Sachverzeichnis finden Sie die Praxisfälle nach Symptomen aufgeschlüsselt. So können Sie überblicken, welche Störungen von Funktionskreisen zu denselben Symptomen führen können, dabei aber unterschiedliche energetische Ursachen haben und somit auch unterschiedlich therapiert werden müssen.

Achtung: Die Diagnosestellung darf nicht allein aufgrund ähnlicher westlicher Symptome gestellt werden. Es muss immer zunächst eine gründliche Untersuchung des Patienten durchgeführt werden. Die im Buch genannten Differenzialdiagnosen umfassen nur die häufigsten energetischen Ursachen. Auch die Punkteauswahl kann nicht unreflektiert von einem Fall auf einen anderen übertragen werden; z.B. können weniger Punkte ausreichend sein.

Dieses Buch ersetzt nicht eine fachliche Ausbildung. Akupunktur und Phytotherapie dürfen nur bei ausreichendem Fachwissen angewandt werden.

Inhaltsverzeichnis

Chinesische Differenzialdiagnosen 1

1	Chinesische Differenzialdiagnosen	2
1.1	Allgemeinstörungen	2
1.1.1	Bei Leistungsabfall	2
1.1.2	Bei Fieber	2
1.1.3	Bei rezidivierenden Infektionen	3
1.1.4	Bei verstärktem Schwitzen	3
1.1.5	Bei Beißen in die Brust	4
1.2	Augenerkrankungen	4
1.3	Hauterkrankungen	5
1.3.1	Bei Hautkrankheiten allgemein	5
1.3.2	Bei Juckreiz	5
1.3.3	Bei Mauke	5
1.4	Atemwegserkrankungen	5
1.4.1	Bei Husten ohne Auswurf (trockener Husten)	5
1.4.2	Bei Husten mit Auswurf	6
1.5	Herzerkrankungen/Störungen im Funktionskreis Herz	6
1.6	Harnwegserkrankungen	7
1.7	Erkrankungen der Geschlechtsorgane	7
1.7.1	Bei Problemen nach Kastration	7
1.7.2	Bei Entzündungen der Geschlechtsorgane	7
1.7.3	Bei Plazentaretention	8
1.8	Reproduktionsstörungen	8
1.8.1	Bei Störungen der Rosse	8
1.8.2	Bei Deckunlust	8
1.9	Verdauungsstörungen	9
1.9.1	Bei Obstipation	9
1.9.2	Bei Diarrhö	9
1.10	Störungen des Bewegungsapparats	10
1.10.1	Bei Bi-Syndromen	10
1.10.2	Bei Rückenproblemen/Lahmheit/Störungen des Bewegungsablaufs (siehe auch Bi-Syndrome)	10
1.10.3	Bei Hufrehe	10
1.11	Erkrankungen des ZNS und Verhaltensauffälligkeiten	11
1.11.1	Bei Ataxie	11
1.11.2	Bei Unruhe	11
1.11.3	Bei Koppen	12
1.11.4	Bei Head Shaking	12
1.11.5	Bei Fazialisparese	12

Praxisfälle	13-213
--------------------------	--------

Anhang	215
---------------------	-----

Balancemethode	216
----------------------	-----

Fallübersicht	218
---------------------	-----

Punktetafeln	223
--------------------	-----

Sachverzeichnis	237
-----------------------	-----



Chinesische Differenzialdiagnosen

1 Chinesische Differenzialdiagnosen

1.1

Allgemeinstörungen

1.1.1 Bei Leistungsabfall

- **Schwäche-Störungen:** Eine energetische Schwäche (Mangel, Leere) in einem (gleich in welchem) oder mehreren Funktionskreisen (FK) kann zu einem Leistungsabfall führen. Die genaue Diagnose richtet sich nach begleitenden Störungen bzw. Auffälligkeiten und nach den Reaktionen an den Zustimmungspunkten und dem RAC, z. B.:
 - **qi-Schwäche im FK Milz-Pankreas (abgekürzt FK MP):** Die Reaktionen an den Zustimmungspunkten und der Reflex auriculo-cardiale (RAC) sind typisch für eine Störung im FK Milz-Pankreas (Ma 36, MP 6, Bl 20). Häufig bestehen negative Emotionen und auch Feuchtigkeit, sichtbar z. B. an weichem Kot, einer gedunsenen Zunge und angelaufenen Beinen (Ödeme). Neben einem Leistungsabfall ist häufig ein dicker Bauch bei Abmagerung über den Rippen zu beobachten.
 - **yang-Schwäche im FK Niere und FK Herz:** Dabei finden sich Kälte-Zeichen und Bewegungsunlust, häufig auch Probleme im Rücken und eine Störung der Fortpflanzungsfähigkeit.
 - **Schwäche im FK Niere und Störung im chong mai:** Mitunter entsteht eine solche Störung durch eine Verletzung im Bereich der Kniefalte, z. B. durch Rangkämpfe bei Hengsten.
- **Fülle-Störungen:** Auch bei energetischen Fülle-Zuständen kann es durch die Störfaktoren zu einem Leistungsabfall kommen. Die Reaktionen an den Zustimmungspunkten und der RAC, der Puls und die sonstigen Symptome zeigen an, in welchem Funktionskreis die Störung liegt, z. B.:
 - **Kälte mit Feuchtigkeit im FK Milz-Pankreas:** Typische Symptome sind Kolikneigung, geringe Futteraufnahme, Kälte-Zeichen, Leistungsabfall, angelaufene und

kalte Extremitäten – besonders Hinterextremitäten.

- **Feuchtigkeit und Schleim im FK Lunge:** Dabei finden sich ein chronischer, oft anfallsartiger Husten mit viel weißem Auswurf, Rasselgeräusche, Kurzatmigkeit, teigige Haut, häufig Belastungszeichen der „Mitte“ mit vermindertem Appetit und Übelkeit, Leistungsabfall und eine deutliche Reaktion bei Ma 40.
- **Wurmbefall:** Ein ausgeprägter Wurmbefall sollte immer ausgeschlossen werden.
- **xue-Stase/Mangel im FK Herz:** Es finden sich Reaktionen (Zustimmungspunkte und RAC) bei Bl 15, Bl 14, Bl 17, MP 4/6/10 und livide (xue-Stase) oder blasse (xue-Mangel) Schleimhäute.

1.1.2 Bei Fieber

- **Kälte im Inneren:** Die Erkrankung ist häufig chronisch und entweder aus einer tiefer eingedrungenen, zunächst in der Oberfläche (extima) vorhandenen Störung oder als direkte innere Störung durch negative Emotionen entstanden. Der Puls ist oft tief (Chen), langsam (Chi) und der Erkrankungsverlauf schwer. Häufig bestehen ein dicker weißer Zungenbelag, wenig Durst, weicher Kot, ein langsamer Puls, leichtes Fieber und heller Urin.
- **Hitze im Inneren:** Die Erkrankung ist häufig chronisch und entweder aus einer tiefer eingedrungenen, zunächst in der Oberfläche (extima) vorhandenen Störung entstanden oder als direkte innere Störung durch negative Emotionen. Der Puls ist oft tief (Chen), beschleunigt (Shu) und der Erkrankungsverlauf schwer. Meist ist der Zungenbelag dick gelb und es besteht Obstipation. Es kann hohes Fieber oder chronisch leichtes Fieber auftreten. Zusätzlich kann es zu Schleim kommen.
- **Kälte in der Oberfläche:** Die Erkrankung ist meist akut durch das Eindringen pathogener Faktoren verursacht. Der Puls ist oberflächlich (Fu), voll (Shi) und langsam (Chi) und die Zunge blass oder normal. Es besteht eine deut-

liche Kälteaversion und meist zeigen sich aufgestelltes Fell und kalte Extremitäten.

- **Hitze in der Oberfläche:** Die Erkrankung ist meist akut durch das Eindringen pathogener Faktoren verursacht. Der Puls ist oberflächlich (Fu), voll (Shi) und beschleunigt (Shu), die Zunge rot; es besteht starker Durst.
- **Schwäche des qi:** Je nach betroffenem Funktionskreis finden sich typische Reaktionen an Zustimmungspunkten und RAC sowie typische Symptome des betroffenen Funktionskreises. Die Zunge ist meist blass und der Puls erschöpft (Xu).
- **Schwäche yin:** Je nach betroffenem Funktionskreis finden sich typische Reaktionen an Zustimmungspunkten und RAC sowie typische Symptome des betroffenen Funktionskreises. Die Zunge ist meist rot und der Puls eher beschleunigt (Shu) und erschöpft (Xu) bis dünn (Xi).

1.1.3 Bei rezidivierenden Infektionen

- **Fülle-Störung in einem oder mehreren Funktionskreisen:** Diese Störung findet man bei ständig vorhandenen oder häufig wiederkehrenden, starken Störfaktoren, aber auch bei stabilem wei qi.
 - **Kälte:** Dabei ist der Puls voll (Shi) und langsam (Chi), meist finden sich Kälte-Schmerzanzeichen und es besteht eine deutliche Kälteabneigung sowie aufgestelltes Fell.
 - **Hitze:** Dabei ist der Puls voll (Shi) und schnell (Shu), es finden sich Hitze-Zeichen (Unruhe, gelber Zungenbelag, evtl. warme Extremitäten, Blutaustritt beim Entfernen der Akupunkturnadel).
 - **Wind:** Dabei ist der Puls oft saitenförmig (Xian), die Erkrankung ist wechselhaft in Intensität und Lokalisation.
- **Schwäche-Störung in einem oder mehreren Funktionskreisen und daraus resultierende Schwäche des wei qi:** Eine Erkrankung erfolgt auch bei schwachen Störfaktoren.
 - **Schwäche im FK Lunge und/oder FK Milz-Pankreas:** Der Puls ist deutlich erschöpft (Xu) oder schwach (Ruo). Bei einer Schwäche im FK Milz-Pankreas findet man meist Feuchtigkeitszeichen (z. B.

angelaufene Beine, teigige Gewebekonsistenz, gedunsene Zunge). Die Pferde wirken matt, müde und schwunglos.

- **Schwäche im FK Lunge:** Dabei findet man deutliche Reaktionen an den Zustimmungspunkten und den typischen RAC für den FK Lunge (Lu-Punkte, Bl 13).
- **Fülle-Störung bei vorher bestehender Schwäche in einem oder mehreren Funktionskreisen:** Ein starker Störfaktor ist vorhanden, trifft aber auf schon vorher geschwächte Funktionskreise.
 - **Kälte im Inneren bei geschwächtem wei qi:** Es finden sich Kälte-Zeichen (aufgestelltes Fell), ein deutlicher Leistungsabfall, ein tiefer (Chen), erschöpfter (Xu) oder schwacher (Ruo) Puls und oft auch eine schwerere Erkrankung wie z. B. Pneumonie.

Eine chinesische Diagnose nach dem Shang Han Lun oder Wen Bing ist ebenfalls möglich.

1.1.4 Bei verstärktem Schwitzen

- **Schwäche des wei qi und/oder Schwäche des qi im FK Lunge:** Man findet einen erschöpften (Xu) oder schwachen (Ruo) Puls, typische Reaktionen an Zustimmungspunkten und RAC (Lu-Punkte, Di 4). Oft besteht eine Reaktion bei Bl 24, dies zeigt eine deutliche Schwäche des qi an. Rezidivierende Infektionen sprechen für eine Schwäche des wei qi. Es können außerdem belastungsabhängige Atemnot, spontanes Schwitzen ohne Anstrengung, besonders tagsüber, und nachlassende Leistungsfähigkeit auftreten.
- **Schwäche des yin im FK Lunge:** Bei einer yin-Schwäche im FK Lunge findet man das typische nächtliche Schwitzen und typische Reaktionen an Zustimmungspunkten und RAC (Lu-Punkte, Di 4). Oft bestehen trockener Husten, warme Extremitäten, eine rote Zunge und ein schneller (Shu), dünner (Xi) oder schwacher (Ruo) Puls.
- **Schwäche des qi/yin im FK Niere:** Man findet einen Leistungsabfall, vermehrtes Schwitzen mit kaltem Schweiß, eine Schwäche im Rücken, besonders im LWS-Bereich, entsprechende Reaktionen an Zustimmungspunkten

und RAC (Ni-Punkte, Bl 23), eine blasse schlaaffe Zunge und einen erschöpften (Xu) oder schwachen (Ruo) Puls. Typisch ist auch ein deutliches Ergrauen des Felles, evtl. auch Probleme beim Wasserlassen. Häufig besteht Haarausfall (besonders an Mähne und Schweif).

- **Schwäche des yang im FK Niere:** Es bestehen eine deutliche Kälteempfindlichkeit, Leistungsabfall und entsprechende Reaktionen an Zustimmungspunkten und RAC (Ni-Punkte, Bl 23). Oft findet man kalte Extremitäten, Durchfall nachts und morgens, eine blasse und evtl. schlaaffe Zunge sowie einen erschöpften (Xu) oder schwachen (Ruo), evtl. tiefen (Chen) Puls.
- **Schwäche des yin im FK Niere:** Dabei findet man eine rote Zunge und einen erschöpften (Xu) oder schwachen (Ruo), evtl. schnellen (Shu) Puls. Typisch sind Hitzeunverträglichkeit, evtl. verbunden mit leichtem Fieber und Obstipation, trockenem Maul und trockenen Nüstern. Probleme im Rücken, besonders im LWS-Bereich, und die entsprechenden Reaktionen an Zustimmungspunkten und RAC (Ni-Punkte, Bl 23) sind weitere typische Symptome.
- **Schwäche im FK Herz:** Die Symptome sind ähnlich der Schwäche im FK Lunge, besonders das Schwitzen in der Nacht (yin-Schwäche). Es bestehen meist warme Extremitäten, eine rote Zunge und ein schneller (Shu), dünner (Xi) Puls. Im Unterschied zur yin-Schwäche im FK Lunge bestehen meist eine deutliche Unruhe und die typischen Reaktionen an Zustimmungspunkten und RAC (He-Punkte, Bl 14, Bl 15).
- **Schwäche des yang im FK Herz:** Es finden sich die typischen Reaktionen der Zustimmungspunkte und RAC (He 7, Bl 14, Bl 15) sowie spontanes Schwitzen, Leistungsabfall und Kälte-Zeichen.
- **xue-Stase im FK Herz:** Dabei besteht eine deutliche Unruhe, häufig Beißen in die Brust, livide Schleimhäute, kühle Vorderextremitäten. Der Puls ist rau (Se) oder/und unregelmäßig (Cu) oder/und saitenförmig (Xian) oder/und dünn (Xi).

1.1.5 Bei Beißen in die Brust

Das Beißen in die Brust kann als Zeichen von Thoraxschmerzen oder einem Stechen im Herzbereich gedeutet werden.

- **Schwäche des xue im FK Herz**
- **Schwäche des yin im FK Herz**
- **xue-Stase im FK Herz**

1.2

Augenerkrankungen

- **Hitze im FK Leber:** Der Puls ist voll (Shi) und eher schnell (Shu), das Pferd ist unruhig und die Augen sind deutlich gerötet. Die Reaktionen an den Zustimmungspunkten und der RAC sind typisch für eine Störung im FK Leber (z. B. Le 3, Le 14, Bl 18).
- **Toxische Heteropathie:** Dabei findet sich – besonders ausgeprägt – eine bakterielle Infektion, deutliche Rötungen und eitriges Augenausfluss.
- **Schwäche im FK Milz-Pankreas:** Die Augen tränen; typisch sind die Reaktionen an den Zustimmungspunkten und der RAC (Ma 36, Bl 20), außerdem finden sich meist auch Feuchtigkeitszeichen (angelaufene Beine, gedunsene Zunge). Die Augensymptomatik ist aber nur mäßig ausgeprägt.
- **Schwäche im FK Leber mit xue-Mangel:** Die Reaktionen an den Zustimmungspunkten und der RAC sind typisch für eine Störung im FK Leber (z. B. Le 3, Le 14, Bl 18). Trockenheitszeichen sind zu beobachten. Der Puls ist meistens rau (Se).
- **Wind wirkt auf das Auge:** Die Symptome sind wechselnd oder treten nur nach einer Wind-Exposition auf. Häufig sind die Pferde dem Leber-Typ zuzurechnen und daher besonders empfindlich gegenüber Wind. Typisch ist der RAC bei Gb 20, 3E 17 und 3E 23. Häufig findet sich eine Kombination von Wind **mit Hitze** (dabei besteht eine vermehrte Rötung und ein schneller (Shu) Puls sowie weitere Hitze-Zeichen, z. B. warme Extremitäten) oder **mit Kälte** (dabei bestehen Kälte-Zeichen, z. B. aufgestelltes Fell, die Augen sind weniger gerötet, häufig findet sich klarer Augenausfluss).

- **Seltener können auch Störungen im FK Lunge, FK Herz oder FK 3Erwärmer zu Augenerkrankungen führen.**

1.3

Hauterkrankungen

1.3.1 Bei Hautkrankheiten allgemein

- **Hitze:** Man findet eine Rötung bzw. Zeichen für Hitze, vermehrten Durst, einen schnellen Puls oder Unruhe. Typische Effloreszenzen sind gerötete Haut und Papeln, die Hautveränderungen sind evtl. eitrig.
- **Wind:** Man findet wechselnde, unbeständige Beschwerden, die typischen Effloreszenzen sind Quaddeln oder Papeln mit wechselnder Lokalisation und ausgeprägtem Juckreiz.
- **Feuchtigkeit:** Man findet angelaufene Beine, eine gedunsene Zunge, die typischen Effloreszenzen sind kleine Schuppen, Pusteln, wässrige Bläschen und nässende Hautveränderungen.
- **Trockenheit:** Es bestehen großer Durst, trockene Nüstern, eingefallene Flanken, die typischen Effloreszenzen sind Rhagaden, trockene Schuppen und trockene, spröde Haut.
- **Kälte:** Man findet aufgestelltes Fell, eine blasse Zunge, einen langsamen Puls, die typischen Effloreszenzen sind blasse Haut, weiche Haut und Schwielen.
- **Kombinationen von Heteropathien:** Die Heteropathien stören besonders den FK Lunge (typische Reaktionen an Zustimmungspunkten und RAC, oft in Kombination mit Husten).
- **Disharmonie zwischen verschiedenen Funktionskreisen:** Die Symptome richten sich nach den jeweils betroffenen Funktionskreisen.

1.3.2 Bei Juckreiz

- **Wind mit Hitze und/oder Feuchtigkeit:** Es findet sich ein besonders starker Juckreiz, eine gerötete Haut und eine starke Reaktion bei Gb20.
- **Wind mit Kälte:** Die Haut ist blass, teilweise findet sich eine Schwielenbildung oder verstärkte Verhornung. Der Juckreiz und die Reaktion bei Gb20 sind nur mäßig ausgeprägt.

- **Hitze des xue:** Es besteht eine Blutungsneigung und ein beschleunigter (Shu) Puls.
- **xue-/yin-Mangel mit Trockenheit:** Der Juckreiz ist weniger ausgeprägt. Die Haut ist trocken; häufig besteht eine ausgeprägte Schuppenbildung.

1.3.3 Bei Mauke

- **Schwäche des wei qi mit Hitze und Feuchtigkeit:** eine Schwäche des wei qi oder des FK Lunge besteht meistens. Dabei finden sich typische Störungen, die auf den FK Lunge hinweisen (Reaktionen bei Bl 13 und Lu-Punkten) und/oder rezidivierende Infektionen.
- **Hitze mit Wind:** Dabei sind die erkrankten Hautstellen rot und blutig, der Puls ist schnell (Shu), die Zunge meist rot und die Extremitäten oft warm.
- **Feuchtigkeit:** Dabei finden sich deutliche Feuchtigkeitszeichen, z. B. stark nässende Veränderung, angelaufene Beine und eine gedunsene Zunge.
- **Disharmonie zwischen verschiedenen Funktionskreisen:** Die Symptome richten sich nach den jeweils betroffenen Funktionskreisen.

1.4

Atemwegserkrankungen

1.4.1 Bei Husten ohne Auswurf (trockener Husten)

- **Wind mit Kälte:** Hierbei findet man einen langsamen (Chi) Puls, kalte Extremitäten, aufgestelltes Fell sowie einen allgemeinen Leistungsabfall, Abgeschlagenheit, eher Teilnahmslosigkeit. Oft besteht auch ein straffer Puls (Jin) als Zeichen von Kälte-Schmerzen im Bewegungsapparat.
- **Schwäche im FK Lunge:** Dabei findet man schwache Pulse, ein ruhiges Verhalten und Leistungsabfall. Häufig entwickelt sich die Erkrankung über einen längeren Zeitraum, der Allgemeinzustand wird dann allmählich schlechter. Bei einer **Schwäche im FK Lunge mit Hitze im Inneren:** Der Puls ist deutlich schwach (Ruo), aber eher schnell (Shu), es besteht vermehrter Durst.

- **Schwäche im FK Niere:** Die Reaktionen an den Zustimmungspunkten und der RAC weisen auf eine Störung im FK Niere (Bl 23, Bl 28, Ni 3, Ni 6, Gb 25), die Pulse sind schwach (Ruo). Häufig hat sich die Erkrankung über einen längeren Zeitraum entwickelt, es bestehen Probleme im LWS-Bereich, oft ist eine Kombination mit Harnwegsinfekten anzutreffen. Häufig findet man eine konstitutionelle Schwäche im FK Niere mit dünner Mähne, dünnem Schweiß und schwachen Gelenken.
- **Trockenheit im FK Lunge (evtl. mit Hitze und Wind – „echte Hitze“ – oder mit yin-Schwäche – „falsche Hitze“):** Das Hauptsymptom ist der bestehende trockene Husten; zusammen mit den Reaktionen an dem Zustimmungspunkt, den Lu-Punkten und dem RAC deutet dies auf eine Störung im FK Lunge. Der schnelle Puls (Shu) und die meist rote Zunge zeigt eine Hitze oder falsche Hitze an.

1.4.2 Bei Husten mit Auswurf

Bei hellem weißlichen Auswurf

- **Kälte und Wind mit Schleim:** Dabei sind die Extremitäten kalt und die Pulse eher langsam. Es findet sich eine Reaktion bei Gb 20 (Punkt zeigt Wind an) und bei Ma 40 (Punkt zeigt Schleim an).
- **Schwäche im FK Milz-Pankreas mit eingestauter Feuchtigkeit, die zu Schleim wird:** Es besteht ein deutlicher Leistungsabfall, die Pulse sind schwach, erschöpft. Typisch bei einer Schwäche im FK Milz-Pankreas mit eingestauter Feuchtigkeit sind außerdem Ödemeigung, angelaufene Beine, gedunsene Zunge und Reaktionen bei Ma 36 und Bl 20. Die Reaktion bei Ma 40 zeigt Schleim an.

Bei gelbem Auswurf

- **Hitze und Wind mit Schleim:** Die Reaktion am Zustimmungspunkt Bl 13 zeigt typischerweise eine Störung im FK Lunge an. Meist finden sich eine rote Zunge, ein schlüpfriger Puls (typisch für Schleim) oder ein schneller Puls und warme Extremitäten.
- **Schwäche im FK Lunge mit Hitze im Inneren:** Der Puls ist deutlich schwach, erschöpft, aber eher schnell, es besteht vermehrter Durst und Auswurf ist nicht immer zu beobachten.

1.5

Herzerkrankungen/Störungen im FK Herz

- **xue-Stase im FK Herz:** Typisch ist die Kombination von Reaktionen, die für eine Beteiligung des xue und des FK Herz sprechen (KG 14, MP 6, MP 4, MP 10, He 7, Bl 15, Bl 14, Bl 17). Oft besteht dabei eine livide bzw. bläuliche Zunge, ein Leistungsabfall und Schwitzen in Ruhe. Für eine xue-Stase typisch sind außerdem die Thoraxschmerzen – sie äußern sich beim Pferd oft durch Sattelzwang, Unwilligkeit beim Reiten sowie Schmerzzeichen bei Druck auf Brust- und Bauchbereich.
- **xue-Mangel im FK Herz:** Die Symptome sind ähnlich der xue-Stase im FK Herz, jedoch sind deutlichere Zeichen einer energetischen Schwäche festzustellen. Die Schleimhäute und Zunge sind blass, verstärktes Schwitzen wird selten beobachtet.
- **Schleim und Kälte benebeln das shen:** Die Reaktionen an den Zustimmungspunkten und der RAC weisen auf die Störung im FK Herz hin. Außerdem bestehen Kälte-Zeichen (aufgestelltes Fell, langsamer Puls, kalte Extremitäten) und „unrunde“ Bewegungen. Die Pferde können Schreckhaftigkeit oder völlige Teilnahmslosigkeit zeigen. Es findet sich eine deutliche Reaktion bei Ma 40.
- **Schleim und Feuer im FK Herz:** Es besteht verstärkte Aggressivität, stärkere Unruhe, häufig Leistungsabfall, Durst, konzentrierter dunkler Urin, Obstipation, Husten mit Schleim und die Zunge ist häufig rot, geschwollen, mit gelbem klebrigen Belag und Rissen in der Zungenmitte. Die Bewegungen sind „unrund“, es besteht eine starke Reaktion bei Ma 40. Der Puls ist saitenförmig (Xian), voll (Shi), schnell (Shu), schlüpfrig (Hua), auch überflutend (Hong).
- **yang-Schwäche im FK Herz:** Typisch sind Atembeschwerden, Luftnot, Dampfbinne, massiver Leistungsabfall, evtl. Herzgeräusche, Reaktion bei KG 17 und Bl 15 – dabei Kälte-Zeichen. Der Puls ist schwach (Ruo), tief (Chen), dünn (Xi), evtl. unregelmäßig (Dai), evtl. rau (Se), evtl. langsam (Chi). Das Tier möchte sich bewegen, hat aber keine Ausdauer.